

Krankheiten im Getreide am 25.04.2022

- Aktuelle Beobachtungen -

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 30, Spuren von Gelbrost

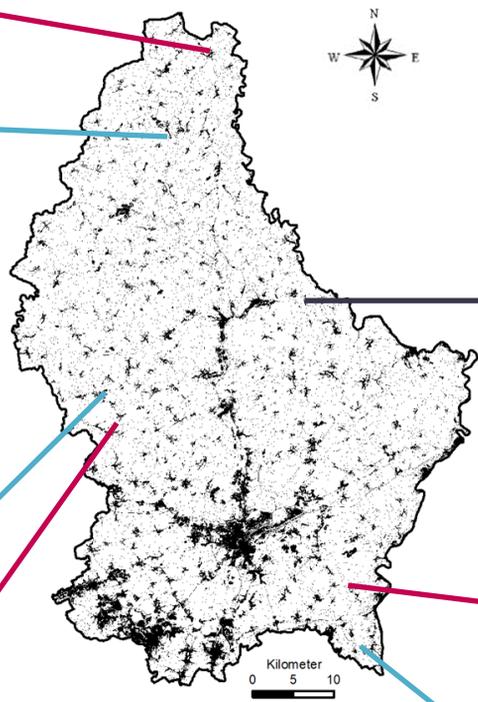
Wintergerste: California
Stadium: 32, starker Befall mit *Rhynchosporium*, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: California
Stadium: 39, *Rhynchosporium* und Zwergrost auf F4 bis F6

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 31, geringer Befall mit Septoria auf F6

Bestand behandeln
 Bestand kontrollieren
 Keine Behandlung notwendig

Blatttagen



Winterweizen: Safari
Stadium: Ende 31, geringer Befall mit Septoria auf F7, Spuren von Gelbrost

Winterweizen: Kerubino
Stadium: Ende 31, geringer Befall mit Septoria auf F7, Gelbrost auf F5

Wintergerste: Dementiel
Stadium: 39, Zwergrost auf F3 bis F7, Blattflecken auf F5

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 37, vereinzelt *Rhynchosporium* und Blattdürre auf F5 und F6

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 33, Mehltau und vereinzelt *Rhynchosporium* auf F5 und F6

Winterweizen: Kerubino
Stadium: Ende 31, Gelbrost auf F6 und F7

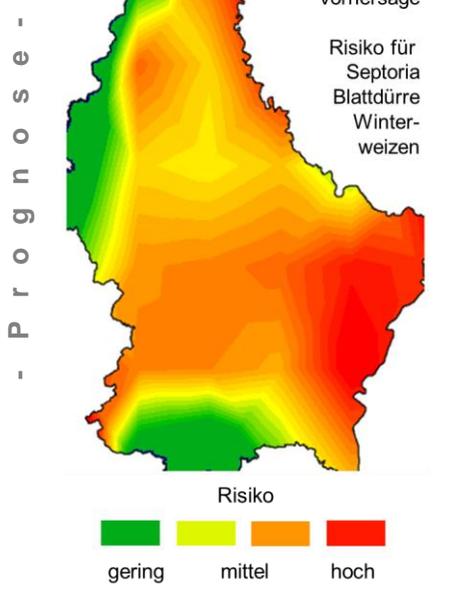
Wintergerste: California
Stadium: 37-39, starker Befall mit *Rhynchosporium* und Zwergrost auf F3 bis F5, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** hat am 25. April 2022 das empfindliche Wachstumsstadium des Schossens erreicht. Der Befall mit Septoria Blattdürre ist momentan gering. Für den Zeitraum 28. April bis zum 2. Mai sagt das Prognosemodell im Westen und im Süden ein geringes Risiko für Septoria Blattdürre am Winterweizen vorher, im Osten ein hohes Risiko und dazwischen ein mittleres Risiko (siehe Karte rechts). Im Gutland und im Süden wurde Gelbrost im Winterweizen gefunden, der sich seit letzter Woche geringfügig ausgebreitet hat. **Da sich Gelbrost unter günstigen Wetterbedingungen schnell vermehren kann, sollten Winterweizensorten mit hoher Anfälligkeit gegen Gelbrost im Gutland und im Süden jetzt auf Gelbrost kontrolliert werden.** Sobald mehr als 30% der Pflanzen auf den oberen drei Blättern Symptome von Gelbrost zeigen, macht eine Bekämpfung Sinn.

Die **Wintergerste** befindet sich landesweit in der Phase des Schossens. An den Standorten Reuler im Norden und Elvange im Süden war der Befall mit *Rhynchosporium* Blattflecken bereits so hoch, dass in der letzten Woche eine Bekämpfung ratsam war. Hier haben sich *Rhynchosporium* Symptome in unbehandelten Parzellen seit letzter Woche stark ausgebreitet. Auf dem Versuchsstandort im Westen in Eschette und im Osten in Bettendorf rechtfertigt der Befall in der Wintergerste aktuell noch nicht den Aufwand einer Spritzung. **Landesweit ist zu empfehlen, unbehandelte (bislang kein Fungizid) Wintergerstenbestände jetzt auf Befall mit *Rhynchosporium* Blattflecken zu kontrollieren.** Sobald mehr als 50% der Pflanzen auf den oberen drei Blättern Symptome von *Rhynchosporium* zeigen, macht eine Bekämpfung Sinn.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf hat die Wachstumsstadien 33-37 erreicht. In beiden Sorten (Lombardo und Ramdam) war der Befall gering.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



Für den Zeitraum vom 28. April bis zum 2. Mai sagt das Prognosemodell ein ortsabhängig geringes bis mittleres Risiko für Septoria Blattdürre im Winterweizen voraus.